
784/A(E) XXVI. GP

Eingebracht am 15.05.2019

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Daniela Holzinger-Vogtenhuber, BA, Kolleginnen und Kollegen

betreffend Stärkung des Berufsbildungsprogramms Erasmus+ für Lehrlinge

Die Mobilität in der Berufsbildung muss gestärkt werden und das europäische Bildungsprogramm Erasmus+ bietet ein passendes Instrumentarium um dies voranzutreiben. Voneinander lernen, gemeinsam neue Methoden, Materialien und Techniken für die berufliche Bildung entwickeln, erproben und implementieren, sowie eine Sprache zu erlernen beziehungsweise zu festigen und das alles in einem europaweiten Austausch, dafür steht Erasmus+!

Leider nahmen im Jahr 2017 lediglich 615 Lehrlinge an diesem Programm teil.¹ Unser Ziel ist es daher, dieses Programm auch stärker für Lehrlinge zugänglich zu machen und dazu braucht es verstärkte Informationen über dieses Angebot in den Berufsschulen und eine Unterstützung beim Erwerb von Sprachkompetenzen, damit sich diesen Schritt zukünftig mehr Lehrlinge Zutrauen und von diesem Angebot profitieren können.

Die Profiteure einer Stärkung der Berufsbildung über das Programm Erasmus+ sind sowohl die Lehrlinge, die hier Erfahrungen auch weit über die Berufsbildung hinaus sammeln können, als auch die Arbeitgeber, die von dem erworbenen Know-How ihrer Lehrlinge profitieren.

Die Information betreffend Erasmus+ für Lehrlinge muss verstärkt und niederschwellig an diese herangetragen werden, dazu würde sich in erster Linie die Berufsschule anbieten. In jeder Berufsschule soll es künftig zuständige Lehrpersonen geben, die im Rahmen der Berufsschulbildung verpflichtende Informationsveranstaltungen über Erasmus+ abhalten und interessierte Lehrlinge auf ihrem Weg zur Teilnahme beraten und unterstützen. Weiters sollen Lehrlinge vermehrt beim Erwerb von (Sprach-)Kompetenzen unterstützt werden, damit auch hier Hürden abgebaut werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLISSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung, insbesondere die Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend

¹ Vgl. https://issuu.com/oead.worldwide/docs/erasmus_jahresbericht_2017.

sowie der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, werden aufgefordert, sich für die verstärkte Teilnahme von Lehrlingen am Programm Erasmus+ einzusetzen und die Information der Lehrlinge dazu in den Berufsschulen zu stärken sowie Unterstützungsangebote beim Erwerb der nötigen (Sprach-)Kompetenzen auszubauen."

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Ausschuss für Familie und Jugend vorgeschlagen.